

Allgemeine Informationen

- Materialien: Glas, Naturstein, Keramik, Edelstahl, Alu und Materialkombinationen.
- **Anwendung:** grundsätzlich indoor für Wandflächen; Polymosaik und Flusskiesel für Boden- und Wandflächen; Keramikmosaik antislip für Bodenflächen.
- Edelstahl/Alu: nicht geeignet in Nasszellen und Dauernassbereichen.
- Bei getrommelten Natursteinmosaik sind Materialabplatzungen produktionsbedingt möglich; bei Stäbchenmosaik sind Kleinstbrüche transportbedingt möglich.
- Empfehlung zur Raumtemperaturanpassung: Mosaik und Bauchemie ca. 24 Stunden vor Verlegung in dem Raum lagern, in dem verlegt werden soll.
- Mosaik vor Verlegung auf Farb- und Maßabweichungen prüfen, leichte Schwankungen sind material- und produktionsbedingt möglich; verlegte Ware ist von Beanstandungen ausgeschlossen.

Zuschnitt Glas

Glas ist porenfrei, hart und spröde. Bei mechanischer Einwirkung besteht hohe Bruchgefahr, daher nur mit Spezialwerkzeug bearbeiten:

- für Einzelmosaik: Mosaikbrechzange
- für Mosaikmatten: Winkelschleifer mit Diamantscheibe oder Nassschneider mit Diamantsägeblatt.

Zuschnitt Edelstahl/Alu

Rückseitig mit Nassschneider oder Metallsäge; Schnittkanten mit Schleifpapier oder Metallpfeile glätten.

Untergrund

- muss fest, tragfähig, eben und staubfrei sein; Unebenheiten spachteln
- extrem dichte und glatte Untergründe aufrauen
- mineralische Untergründe grundieren (nicht erforderlich bei Hartschaumträgerelementen)
- einen weißen Untergrund mit einem weißen Flexkleber vorbereiten: den Kleber aufspachteln und Unebenheiten nach ca. 12 Stunden mit einem Schleifstein schleifen (wichtig: den Schleifstaub absaugen).

Verlegung

- Ideale Verlegetemperatur: ca. 20°C
- **Glas- und Edelstahl/Alumosaik:** mit einem weißen Verlegemörtel (polymervergütet und hydraulisch schnell erhärtend -> **C2FT oder C2FTE** gemäß EN-Klassifizierung) für nicht saugende Materialien.
- **Naturstein,- Natursteinkombi- und Keramikmosaik:** mit einem weißen natursteingeeigneten Verlegemörtel (polymervergütet und hydraulisch schnell erhärtend **C2FT oder C2FTE** gemäß EN-Klassifizierung) für saugende Materialien.
- Verlegung in hoch feuchtigkeitsbelasteten Bereichen mit einem chemikalienbeständigen Reaktionsharzkleber (2-komponentiges Reaktionsharzbindemittel -> **R2T** gemäß EN-Klassifizierung).
- Verlegemörtel mit geeignetem Zahnpachtel (Empfehlung: Rechteckzahnung 2,5mm breit und 3,5mm tief oder Quadrat- oder Rautenzahnung 4x4mm oder 6x6mm) aufbringen und anschließend glätten -> gewährleistet eine hohlraumfreie Verlegung, damit sich Kleberstege und Gitternetze nicht abzeichnen; in den Fugkammern eingedrückten Verlegemörtel entfernen.
- Anschließend Mosaikmatte/Bordüre in das Kleberbett einlegen und mit Hartgummifugscheibe anklappen.

Verfugung

- **Glas- und Edelstahl/Alumosaik:** nach Trocknung des Verlegemörtels mit einem polymervergüteten Fugmörtel für nicht saugende Materialien.
- **Naturstein,- Natursteinkombi- und Keramikmosaik:** nach Trocknung des Verlegemörtels mit einem natursteingeeigneten, polymervergüteten Fugmörtel für saugende Materialien.
- Verfugung in hoch feuchtigkeitsbelasteten Bereichen mit einem chemikalienbeständigen Reaktionsharz-Fugmörtel.
- Den Fugmörtel mit einem Gummischieber in die Fugkammern einbringen, überschüssigen Mörtel mit einem Schwammbrett oder Handschwamm entfernen.
- Bei Glasmosaik: zur Vermeidung von Lichtbrechungen die Fugkammern vollständig mit Fugmörtel füllen.
- Starke Kontraste zwischen Mosaik und Fugmörtel vermeiden; Empfehlung: keine farb-pigmentierten, sondern graufarbige Fugmörtel verwenden.
- Quarzsandhaltige Fugmörtel können bei Verwendung von falschem Werkzeug bei Glas, Edelstahl und Alu zu Oberflächenkratzern führen.

Vor Verlegung und Verfugung die Verarbeitungshinweise des Mörtelherstellers beachten!

Schützen/Reinigen

Natursteinmosaik

- Zum Fleck- und Färbungsschutz *vor Verlegung* mit einem natursteingeeigneten Fleckstop imprägnieren; vorab die Verträglichkeit auf einer Probefläche testen; Imprägnierungen schützen nicht vor Säureeinwirkung.
- Sofern eine farbkraftige Oberfläche gewünscht ist, die Fläche nach Verfugung mit einem natursteingeeigneten Farbvertiefer behandeln; vorab die Verträglichkeit auf einer Probefläche testen.
- Bauendreinigung und Unterhaltsreinigung mit handelsüblichen fettfreien, nicht alkalischen Natursteinreinigern vom identischen Hersteller der Imprägnierung/des Farbvertiefers.

Glasmosaik

Reinigung mit handelsüblichen, nicht alkalischen Glasreinigern ohne schleifende Bestandteile; nicht mit Hochdruck reinigen.

Edelstahl/Alumosaik

Mit weichem Schwamm und warmen Seifenwasser oder Alkohol; keine säurehaltigen/keine basischen schleifenden Reiniger.